

Georg Rapp

Brüderlich Umarmen

(1828)

5 Dort wo der Donau starker Arm
Mit breiter Faust das Meer ergreift,
Der Muselmänner wilder Schwarm
Um ihre schönen Ufer streift,
Auf beiden Seiten steht ein Schloß,
In jedem sitzt ein Griechenkrieger.
Es läßt ihn nur zum Tode los,
Denn Türken waren seine Sieger.

10 Das ist der Brüder junge Zway
Dicht neben sich im Kampf verwundet.
In Bruderliebe fest und treu,
So haben sie sich bald erkundet,
Sie grüßen sich vom hohen Thurm,
Sie springen in die Wogen nieder.
15 Es steigt und peitscht der Wintersturm
Um ihre schlanken Heldenglieder.

20 Und mitten in des Stromes Fluth
Vermögen sie sich zu ereilen.
Wie Herz am Herzen muthig ruht,
Ob Wog' an Woge sie will theilen.
Sie küssen feurig sich den Mund,
Und fühlen kaum im Bruderlieben,
Daß sie verschlang der tiefe Schlund,
Daß ihre freyen Seelen drüben.

Textnachweis:

Damen-Bibliothek. Aus dem Gebiete der Unterhaltung und des Wissens. Einheimischen und fremden Quellen entnommen (hg. von Aloys Schreiber), 1. Reihe, 15. Bändchen, Heidelberg 1828, S. 160.